Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30481
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

zaichen kallt und feucht und wassers natur und
un ist geaigent dy stat der gemacht dy huff des
hindern und dy plattern und wen der man in dem
zaichen ist nach der mitte so lauent etlich das ader
-C. bom. lassen D er schutz ist das neunt zaichen hals un
durr und fenns natur und ist gut zu aderlassen
und un ist geaigent das gepain und der rugkrem
-C. malu. D er stampakch ist das zehent zaichen kallt un
durr und erdtreichs natur und ist gut zu aderlassen
un un sind geaigent dy kne und knescheiben un
wen der man in dem zaichen ist so sol man aderlasse
meyden alter laen pawen und pelzen ist gut D er
-C. medin. wassermann ist das eindlest zaichen warm un feucht
und luftig natur und ist mitterlich zu lassen und un
ist geaigent der tail der hulle von den kinen pis auff
den nabel und wen der man in dem zaichen ist so
last man der ader der wertuck alls dann ist war
sprechen tauten predigen un desgleichen D er
-C. medin. visch ist das xij zaichen feucht und kallt und
wassers natur und ist mitterlich zu lassen und
un sind geaigent dy solen und der under tail der
hulle und dy weysen wertuchte das zaichen un lo
ben es nicht zu aderlassen. N ye ist zumerken
das dise ler der aderlass ist nur zuwerlten von
dem lauff des mons und nicht der andern plane
ten sind auch nur von den gesundten wen den

anno 1526 freytag nach Johanns des
tauffers Heinrich Praun ein Lesingschreiber
zu Nurnberg gestorben worb